

Bundeskanzleramt

z. Hd. Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Ballhausplatz 2

1010 Wien

Innsbruck, 30.03.22

### Offener Brief zum Impfwang

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Karl Nehammer!

Ich erinnere Sie an meine Anfrage nach dem Auskunftsgesetz vom 13.12.21 betreffend der **aktiven CIA-HNaA-Drohnenmordattentatsgemeinschaft** sowie an die Anfrage vom **17.12.21 und 20.12.21 u. weitere über vorherrschende staatliche Missstände**, die noch alle unbeantwortet sind. Haben Sie veranlasst, dass das HNaA die Tätigkeiten auf der Abhörstation Königswarte für den aktiven Kriegsakteur die CIA einstellt und sich nicht mehr aktiv am illegalen Drohnenmordprogramm beteiligt? Wenn nicht, sind Sie rücktrittsreif und ein Fall für das Gericht.

**Eine faschistoide, totalitäre u. autoritäre Regierung sowie Zwang & Strafandrohung haben in Österreich nichts verloren. Raus aus dem Hohen Haus!**

### KLARTEXT & WICHTIGE FORDERUNGEN SOWIE ZAHLREICHE JURISTISCHE UNSTIMMIGKEITEN EINES IMPFZWANGES

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/LC1Q2AXC2G1b/>



## Public Health Graz

Auszug aus meinem Anfang Mai 2022 erscheinenden neuen Buch "Corona. Des Rätsels Lösung?"

"Im November 2021 beschreibt Phillipp von Becker in der Berliner Zeitung **die Rolle der Medien bei der völlig verzerrten Risikowahrnehmung:** „Politik und Leitmedien haben in den vergangenen eineinhalb Jahren jedoch die Suggestion erzeugt, dass das Virus für alle gleich gefährlich sei respektive dass das Risiko vom Impfstatus abhängt. **Diese völlig verzerrte Risikowahrnehmung** macht bis heute eine rationale Diskussion über die Risiken von Sars-CoV-2 und eine auf sie angepasste und angemessene Politik nahezu unmöglich.“

Von Anfang an versuchten die Regierungen mit Hilfe einer „Message Control“ die Kommunikationshoheit zu übernehmen. In Österreich gab es dafür im Kanzleramt einen eigenen Kommunikations- und Medienbeauftragten namens Gerald Fleischmann. Er konnte über **ein Team von über fünfzig Personen verfügen, die nicht nur darauf achteten, dass die richtigen Bilder und richtigen Texte in den richtigen Medien an der richtigen Stelle erschienen, sondern auch rund um die Uhr in den sozialen Medien dafür sorgten, dass die Narrative der Regierung verbreitet wurden.**

Jede andere Meinung wurde diffamiert und diskreditiert. Dazu war jedes Mittel recht. Auf diese Weise wurden unzählige Stimmen mundtot gemacht. Ende Oktober 2021, mit dem Fall des Ex-Kanzlers Kurz, musste auch Gerald Fleischmann die Bühne

räumen. **In kaum einem Land ist die Medienförderung dermaßen aus dem Ruder gelaufen wie in Österreich. Die Einflussnahme der Politik auf die**

**Berichterstattung, auf die journalistische Arbeit, hat ein Ausmaß angenommen das demokratiepolitisch bedenklich ist.**

Rainer Schüller schrieb im Oktober 2021 einen Nachruf auf die Message Control. Was er allerdings ausblendet ist die Rolle der Medien selbst. Damit es "die eingeschworene Truppe schaffte über weite Strecken, das mediale Klavier teils so zu bedienen, wie sie wollten" brauchte es zahme, gefügige und folgsame Medien.

**Die Inseratenaffäre zeigte deutlich wie manche Medien mit Geld, politischem Druck, oder Freunden in der Redaktion willfährig gemacht wurden, um bei der Message Control mitzuspielen.**

Was er ebenfalls nicht erwähnt ist, dass nicht nur "Themen so gestreut wurden, dass sie dem ÖVP Parteichef möglichst viel Zustimmung brachten" und "die Schublade voll war mit vorbereiteten Ablenkungsgeschichten, die über den Boulevard und soziale Netzwerke so lange gespielt wurden, bis die Algorithmen von Instagram, Facebook und Co die Kritik aus der Timeline spülten" sondern dass die Kommunikationsmaschinerie im Kanzleramt unter der Dirigentschaft von Gerald Fleischmann in den letzten Monaten viele Menschen bewusst

**diffamiert und diskreditiert hat, die es wagten die Regierung bzw. das Pandemiemanagement zu kritisieren.**

Auch dabei waren viele Medien, auch die sogenannten Qualitätsmedien, willfährige Helfer und beteiligten sich gerne an der inszenierten Hexenjagd."

Vorbestellbar unter - <https://seifertverlag.at/.../martin-sprenger-corona-des.../>

---

## Public Health Graz

Hörenswerter 25min Beitrag von Daphne Hruby "**Wer zahlt, schafft an. Die Finanzströme der WHO**" auf Ö1.

Link - <https://oe1.orf.at/.../20220329/672791/Wer-zahlt-schafft-an>

---

## Public Health Graz

Ich durfte bei der 6. Adhoc-Stellungnahme der Thesenpapier-Autorengruppe als Gastautor mitwirken - <https://bit.ly/3uwlYiu>

# Darin fordern wir die umgehende Integration der Corona-Versorgung in die medizinische Routineversorgung.

Anlasslose Tests sind zu beenden, stattdessen ist eine Abklärung von Symptomen und Erkrankungen nach den gängigen medizinischen Verfahren angezeigt.

Die ambulant-stationäre Lücke in der Betreuung von erkrankten Infizierten muss durch energische Anstrengungen geschlossen werden, um Unterstützung zu zeigen und ggf. eine geregelte Hospitalisierung zu ermöglichen.

Die vulnerablen Gruppen sind unter den Bedingungen ihres Impfstatus genauer zu definieren, und unter den mannigfaltigen Fragen in der sozialen und psychologischen Betreuung sollten den Bedürfnissen der institutionell versorgten Patienten in Krankenhäusern und Pflegeheimen mehr Beachtung zukommen und z.B. dem Abschied von Verstorbenen ein würdevoller Rahmen zurückgegeben werden. Es werden hierzu sieben Forderungen aufgestellt.

„The end of the pandemic will not be televised“, eine Pandemie geht nicht schlagartig vorbei, sondern erfordert komplexe Kompromisse und bedarf daher einer starken, erfahrenen politischen Führung. Da vielerlei Maßnahmen ohne stichhaltige Begründung eingeführt wurden, besteht jetzt die Schwierigkeit, deren Beendigung ohne Bezug auf den Wegfall dieser Gründe verständlich machen zu müssen. Auf die Politik kommt die schwierige Aufgabe zu, diese Phase des Ausklings der Pandemie zu gestalten.

---



## Wissenschaft

# Dr. Vladimir Zev Zelenko: Zahl der Todesopfer wegen Vakzin-AIDS in Israel überfordert Bestatter

30. März 2022 von [Dr. Peter F. Mayer](#)

Wir wissen von den börsennotierten Versicherungen in den USA, dass Lebensversicherungen gerade in der Altersgruppe 18 bis 65 mehr Auszahlungen haben. Das schlägt sich natürlich auf die Aktienkurse nieder. Ganz anders die Bestatter, die mehr Geschäft machen und an den Börsen zulegen. Ähnliches passiert offenbar in Israel.

Dr. Vladimir „Zev“ Zelenko hat sehr viele Patienten erfolgreich behandelt, gibt über seine Webseite gute Tipps und hat auch bei Obersten Rabbinischen Gerichten Aussagen zu Covid und den Pandemie-Maßnahmen getätigt, zum [Beispiel in New York](#) und [kürzlich auch hier](#).

Er beschreibt, dass das angeborene Immunsystem, die T-Zellen-Immunität, durch die Impfung zerstört wird. Sie vernichtet nicht nur die Funktion der T-Zellen, der Natürlichen Killerzellen und die Tumor-Unterdrückung. Es gibt zwei Teile des Immunsystems, der eine wird hochgefahren und der andere herunter geregelt, was es völlig aus dem Gleichgewicht bringt. Ein anderer Weg das auszudrücken ist, dass es ein erworbenes Immunschwäche Syndrom ist, also AIDS. Es ist so wie mit HIV, wo das Virus das Immunsystem zerstört, nur dass es eben hier die Impfung ist. Das zeigen auch dutzende von begutachteten Papers.



Die mehrfachen Impfungen haben das Immunsystem zerstört. Das ist der Grund warum **die Bestatter** in Israel überlaufen sind. **Sie sehen 10-fach mehr Tote als bisher, was einer Steigerung um 1000 Prozent entspricht.** Und das noch dazu besonders häufig bei jungen Menschen.

Die offizielle Erklärung der Regierung ist, dass die Menschen durch Omicron sterben. Aber warum tun sie das nicht in Südafrika, wo Omicron zuerst aufgetreten ist. Die Ärzte waren perfekt in der Lage Omicron zu behandeln. Und auch in der Praxis von Zelenko ist niemand an Omicron gestorben. Und dafür gibt es gute Gründe. Omicron ist zwar infektiöser als Masern, aber es infiziert nicht die tieferen Atemwege. Die Infektion der oberen Atemwege verursacht aber nur eine Erkältung oder einen Schnupfen. Das tötet aber niemanden.

In Israel sind aber viele Menschen seit längerer Zeit schon mehrfach geimpft, manche sogar vierfach. Sie waren die ersten mit drei Dosen und sie waren die ersten mit vier. Daher stellt sich die Frage, warum **das Land mit am meisten immunisierten Menschen die meisten Todesfälle hat.** Und warum sollten mehr Spritzen die Todesfälle verhindern? Es ist irrsinnig einfach die gleiche Sache wieder und wieder zu machen.

**„Das ist kein Wahnsinn; das ist choreografiert.** Aus der Sicht des Betroffenen ist es Wahnsinn, [weiteren Spritzen] zuzustimmen, aber aus der Sicht der Regierung ist es kein Wahnsinn, denn das ist das ganze Ziel ihres Handelns. **Sie erreichen damit genau das, was sie erreichen wollen.“**

---

[Dr. Vladimir \(Zev\) Zelenko – Ein David der Neuzeit?](#)

[Rabbinergericht von New York City verbietet Corona-Impfstoffe](#)

[Spitäler in Israel zu 80 Prozent mit Geimpften belegt](#)

---



[Wissenschaft](#)

# Pandemie und Covid als psychische Krankheit

30. März 2022 von [Dr. Peter F. Mayer](#)

**Zwei Jahre Maßnahmen und permanente Indoktrination und Propaganda durch die Mainstream Medien beginnen ihren Tribut zu fordern. Und zwar durchgängig durch alle Alters- und Bildungsschichten. Manches ist besonders offensichtlich und auffallend, anderes blüht eher im Verborgenen. Ich möchte hier einige besonders auffallende Beispiele zeigen.**

**Es gab nie einen wissenschaftlichen Nachweis für den Nutzen von Masken. Es gab und gibt jedoch überwältigende Beweise, dass sie schaden.** Vorgestern habe ich auf der Fähre von Lanzarote nach La Graciosa beobachtet wie bei einem für den Atlantik mäßigen Wind von etwa 40 kmh Menschen freiwillig Masken aufgesetzt haben. Schon 3 Sekunden konzentriertes Nachdenken müssen auch jedem wissenschaftlich völlig ungebildeten Menschen glasklar machen, dass Viren höchsten verdünnt auf eines pro tausend Kubikmeter Luft anzutreffen ist.

In Spanien war wiederholt und lange Zeit Maske im Freien verpflichtend. Voriges Jahr musste man am Strand bis zum gewählten Platz mit Maske

gehen, dort durfte man sie ablegen. Absurd? Die Spanier laufen noch immer am Strand mit Maske herum, obwohl alle Maßnahmen abgeschafft wurden und die noch in Innenräumen gültige Maskenpflicht heftig angegriffen wird. Die „medizinischen Experten“ von Premier Sanchez wollen sie aber nicht aufgeben, da sie sonst in die Bedeutungslosigkeit versinken. Gleiches ist übrigens auch in Österreich oder Deutschland zu beobachten.

## Die Verdrängung

Der Psychiater Raphael Bonelli berichtet von einer Patientin, die ungeimpft eine Infektion recht mühelos überstanden hat. Sie erzählt es einem Lungenfacharzt, der in dem Fach noch dazu Professor an irgendeiner Universität ist, ohne dabei zu erwähnen, dass sie eben ungeimpft ist. Seine Reaktion: „Gut dass Sie durch die Impfung so gut geschützt waren.“ Der **Psychiater urteilt: „Verdrängung an der Grenze zum Wahn.“**

Aber hört selbst:

Die andere Seite der gleichen Medaille ist, dass ein leichter Verlauf der Impfung gutgeschrieben wird, obwohl längst klar ist, dass Omikron einen Schnupfen oder eine Erkältung verursacht, wie alle anderen Coronaviren auch. Besonders schlimm ist allerdings, wenn das eine Parteiführerin glaubt, die im Parlament die Impfpflicht verabschiedet **und damit eine statistisch wahrscheinliche Tötung von Menschen und viele schwere und schwerste Nebenwirkungen verursacht:**

Und hier noch ein weiterer Fall, der die Medien betrifft. Der Psychiater fragt sich, wie es möglich ist, dass es Berichterstattung – genauer gesagt

**Propaganda** – gibt, die so deutlich an der Realität vorbeigehen kann. Wie kann man sich selbst so konditionieren, **dass man die bekannten Tatsachen völlig ausblenden kann.**

---

[Maskenpflicht neu – Wiedereinführung weil bisher nutzlos und schädlich](#)



Israelisches Gesundheitsministerium: Masken sind aus erzieherischen und psychologischen Gründen nötig

Masken schaden durch erhöhte CO2 Konzentration insbesondere Schwangeren, Kindern und Jugendlichen



Hey das Gericht in Karlsruhe kommt zu folgender Erkenntnis – Impftote sind Selbstmörder



<https://tkp.at/2022/03/29/medizin-korruptiert-durch-big-pharma-falsche-regulierung-und-kommerzialisierung-der-universitaeten/>



[Wissenschaft](#)

## Medizin korrumpiert durch Big Pharma, falsche Regulierung und Kommerzialisierung der Universitäten

29. März 2022 von [Dr. Peter F. Mayer](#) 6.2 Minuten Lesezeit

Schon im Laufe des vorigen Jahrhunderts haben Pharmaunternehmen immer mehr Einfluss auf die Medizin und die medizinische Forschung erhalten. Ältere Ärzte sind noch in der Lage eine Diagnose durch Tasten und Auskultieren zu erstellen. Jüngere Ärzte versuchen das erst gar nicht mehr, sie schauen lieber in den Computer was die „Leitlinien“ verlangen oder ordnen teure Untersuchungen mit Maschinen an.

Auch in der Ausbildung kommen diese Themen zu kurz, **Biochemie und Physiologie** werden zu Beginn des Studiums unterrichtet und offenbar von den meisten nicht verstanden, **obwohl sie für fast jede Behandlung von essenzieller Bedeutung sind.** Stattdessen werden sehr rasch Medikamente verschrieben, egal welche Nebenwirkungen sie haben.

In der ältesten und wichtigsten Medizin-Zeitschrift, The BMJ, wird **dieses Verlassen der wissenschaftlichen Basis durch die moderne Medizin** [in einem Artikel einer scharfen Kritik unterzogen.](#)

*„Die Einführung der evidenzbasierten Medizin war ein Paradigmenwechsel, der die Medizin auf eine solide wissenschaftliche Grundlage stellen sollte. Die Gültigkeit dieses neuen Paradigmas hängt jedoch von zuverlässigen Daten aus klinischen Studien ab, von denen die meisten von der Pharmaindustrie durchgeführt und im Namen hochrangiger*

*Akademiker veröffentlicht werden. Die Freigabe zuvor vertraulicher Dokumente der pharmazeutischen Industrie hat der medizinischen Gemeinschaft einen wertvollen Einblick in das Ausmaß gegeben, in dem **von der Industrie gesponserte klinische Studien falsch dargestellt werden**. Solange dieses Problem nicht behoben ist, wird die evidenzbasierte Medizin eine Illusion bleiben.“*

Die Autoren beziehen sich auf die wissenschaftliche Erkenntnistheorie wie sie etwa Karl Popper dargelegt hat:

*„Eine wirklich integre Wissenschaft wäre eine, in der sich die Praktiker nicht an liebgewonnene Hypothesen klammern, sondern **die Ergebnisse der strengsten Experimente ernst nehmen**. Dieses Ideal wird jedoch **von Unternehmen bedroht**, in denen **finanzielle Interessen das Gemeinwohl übertrumpfen**. Die Medizin wird weitgehend von einer kleinen Zahl sehr großer Pharmaunternehmen beherrscht, die um Marktanteile konkurrieren, sich aber in ihren Bemühungen um die Ausweitung dieses Marktes praktisch einig sind.“*

Und weiter mit dem, was wir derzeit massiv im Zusammenhang mit der **Unterdrückung der durchaus möglichen erfolgreichen Behandlung** von Atemwegsinfektionen wie Covid und **der Gefährlichkeit der Gentherapie** beobachten können:

*„Der wissenschaftliche Fortschritt wird durch das Eigentum an Daten und Wissen behindert, **weil die Industrie negative Studienergebnisse unterdrückt, unerwünschte Ereignisse nicht meldet und die Rohdaten nicht mit der akademischen Forschungsgemeinschaft teilt**. Patienten sterben aufgrund der negativen Auswirkungen kommerzieller Interessen auf die Forschungsagenda, die Universitäten und die Aufsichtsbehörden.“*

Es wird auch klar benannt, **dass die Pharmaindustrie kein Interesse an der Gesundheit der Menschen hat, sondern lediglich ihren Profitinteressen folgt:**

*„Die **Verantwortung der Pharmaindustrie gegenüber ihren Aktionären** bedeutet, dass ihre hierarchischen Machtstrukturen, ihre Produkttreue und ihre PR-Propaganda Vorrang vor wissenschaftlicher Integrität haben müssen.“*



Die wachsende Bedeutung der Drittmittelfinanzierung der universitären Forschung und der Universitäten generell hat einen **verheerenden Einfluss auf die Richtigkeit der Ergebnisse der Forschung:**

„Obwohl **Universitäten** schon immer elitäre Institutionen waren, die durch Stiftungen beeinflusst werden konnten, haben sie lange den Anspruch erhoben, **Hüter der Wahrheit und das moralische Gewissen der Gesellschaft zu sein.** Doch angesichts der unzureichenden staatlichen Finanzierung haben sie einen neoliberalen Marktansatz gewählt und bemühen sich aktiv um eine pharmazeutische Finanzierung zu kommerziellen Bedingungen.

Infolgedessen **werden**

**Universitätsabteilungen zu**

**Instrumenten der Industrie:** Durch die Kontrolle

der Forschungsagenda durch die Unternehmen und **das**

**Ghostwriting** **medizinischer**

**Zeitschriftenartikel** und medizinischer Fortbildungen

werden **Akademiker zu Agenten für die Förderung**

**kommerzieller Produkte.“**

Die Kontrolle der Universitäten durch Unternehmen hat auch ihre Struktur und Führung verändert. Dekane, die aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistung berufen wurden, werden durch die besten Fundraiser ersetzt, die Sponsoren der Wirtschaft anlocken können.

„In der Medizin sind diejenigen, die in der akademischen Welt erfolgreich sind, wahrscheinlich wichtige **Meinungsführer (Key Opinion Leaders – KOLs im Marketingjargon)**, deren Karriere durch die Möglichkeiten der Industrie gefördert werden kann. Potenzielle KOLs werden auf der Grundlage einer komplexen Reihe von Profiling-Aktivitäten ausgewählt, die von den Unternehmen durchgeführt werden. So werden beispielsweise Ärzte auf der Grundlage ihres Einflusses auf die Verschreibungsgewohnheiten anderer Ärzte ausgewählt. ... Anstatt als unabhängige, unparteiische Wissenschaftler zu agieren und die Leistung eines Medikaments kritisch zu bewerten, werden sie zu dem, was Marketingverantwortliche als „**Produktverfechter**“ bezeichnen.“

Wer nicht glaubt, dass **Medizin so tief gesunken** ist, soll sich **die Statements der Rektoren der MedUnis und der Repräsentanten der Ärztekammern** ansehen. Sie agieren wie **Verkäufer der Pharmabranche und wollen mit aller Gewalt eine erfolgreiche Behandlung von Covid verhindern,** aber dafür den Impfwang durchdrücken.

*„Ironischerweise scheinen die von der Industrie gesponserten KOLs viele der Vorteile der akademischen Freiheit zu genießen, da sie von ihren Universitäten, der Industrie und den Herausgebern von Fachzeitschriften darin unterstützt werden, ihre Ansichten zu äußern, selbst wenn diese Ansichten nicht mit den tatsächlichen Fakten übereinstimmen.“*

Und dem folgt im Artikel sogleich **die Diagnose, warum so wenige Professoren und Akademiker es wagen, sich den falschen und unwissenschaftlichen Behauptungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Corona-Pandemie und generell ihrer Bezeichnung als Pandemie entgegenzusetzen:**

*„Während Universitäten es versäumen, falsche Darstellungen der Wissenschaft aus solchen Kooperationen zu korrigieren, sehen sich Kritiker der Industrie mit Ablehnungen von Zeitschriften, rechtlichen Drohungen und der potenziellen Zerstörung ihrer Karriere konfrontiert.“*

Dafür gibt es einige Beispiele, wie etwa die Entlassung des Wissenschaftlers **Prof. Dr. Andreas Sönnichsen** durch die MedUni Wien, obwohl seine **wissenschaftliche Qualifikation derer**



## **der Amtsträger der Uni haushoch überlegen ist.**

„Dieses ungleiche Spielfeld ist genau das, was Popper beunruhigte, als er über Unterdrückung und Kontrolle der wissenschaftlichen Kommunikationsmittel schrieb. Die Erhaltung von Institutionen, die wissenschaftliche Objektivität und Unparteilichkeit fördern sollen (z. B. öffentliche Laboratorien, unabhängige wissenschaftliche Zeitschriften und Kongresse), ist gänzlich der Gnade politischer und kommerzieller Macht ausgeliefert; Eigeninteressen werden immer Vorrang vor der Rationalität von Beweisen haben.“

Fast noch übler ist es um die Zulassungsbehörden bestellt:

„Die Regulierungsbehörden werden von der Industrie finanziert und verwenden von der Industrie finanzierte und durchgeführte Studien, um Arzneimittel zuzulassen, ohne dass sie in den meisten Fällen die Rohdaten sehen. Welches Vertrauen haben wir in ein System, in dem es Arzneimittelherstellern erlaubt ist, ihre eigenen Hausaufgaben zu machen, anstatt ihre Produkte von unabhängigen Experten im Rahmen eines öffentlichen Regulierungssystems testen zu lassen?“

Die Autoren veröffentlichen auch konkrete Reformvorschläge:

„Unsere Reformvorschläge beinhalten: die Befreiung der Aufsichtsbehörden von der Finanzierung durch die Pharmaunternehmen; die Besteuerung der Pharmaunternehmen, um die

*öffentliche Finanzierung unabhängiger Studien zu ermöglichen; und, was vielleicht am wichtigsten ist, anonymisierte Studiendaten auf individueller Patientenebene, die zusammen mit den Studienprotokollen auf angemessen zugänglichen Websites veröffentlicht werden, so dass Dritte, die selbst ernannt oder von den Gesundheitstechnologieagenturen beauftragt werden, die Methodik und die Studienergebnisse streng bewerten können. Mit den erforderlichen Änderungen der Einwilligungserklärungen könnten die Teilnehmer von den Studienteilnehmern verlangen, dass sie die Daten frei zugänglich machen. Die offene und transparente Veröffentlichung von Daten steht im Einklang mit unserer moralischen Verpflichtung gegenüber den Studienteilnehmern – realen Menschen, die an einer riskanten Behandlung teilgenommen haben und zu Recht erwarten können, dass die Ergebnisse ihrer Teilnahme nach den Grundsätzen wissenschaftlicher Strenge verwendet werden. Die Bedenken der Industrie in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre und die Rechte an geistigem Eigentum sollten nicht überwiegen.“*

Es wird ein **hartes Stück Arbeit solche Reformen gegen eine korrumpierte Politiker-Kaste durchzusetzen**. Aber wir müssen es angehen!

---

[Fake News über Vitamin D](#)

---

29.03.2022 07:24 | NACHRICHTEN > WELT

„SIND KEINE WOHLTÄTER“

# Russland droht jetzt offen mit Gaslieferungs-Stopp



Kreml-Sprecher Dmitri Peskow hinter dem russischen Präsidenten Wladimir Putin (Bild: AFP)

Nachdem die bedeutendsten Industrienationen G7 der russischen Forderung nach Zahlungen von Gaslieferungen ausschließlich in Rubel zurückgewiesen hatten, wird der Kreml nun klarer in seiner Formulierung. Erfolgt die Zahlung künftig nicht in der russischen Währung, werde auch kein Gas mehr geliefert, so Putins Sprecher Dmitri Peskow.







„Alles, was wir benötigen,  
ist eine richtig große  
**KRISE**  
und die Nationen werden die  
Neue Weltordnung akzeptieren!“

David Rockefeller  
Weltbankier und Bilderberger

Finanzminister  
Wolfgang Schäuble  
am 18.11.2011  
in der „New York Times“

„Wir können eine

**POLITISCHE UNION**  
nur erreichen, wenn wir  
eine **KRISE** haben!“

- sein „Fahrplan für Europa“ -





<https://zackzack.at/2022/03/29/putin-und-oesterreich-volle-aufklaerung-kommentar>



# Putin und Österreich: Volle Aufklärung

Kommentar

**Der Streit über den Wahrheitsgehalt brisanter Vorwürfe gegen das Verteidigungsministerium zeigt auch: Österreich hat ein Putin-Problem und keiner will etwas damit zu tun haben. Zusammen mit internationalen Partnern durchleuchten wir jetzt Putins Netzwerk in Wien.**

*Benjamin Weiser*

Wien, 29. März 2022 | Die Folgen des Krieges werden in Österreich langsam aber sicher spürbar. Geflüchtete harren an Bahnhöfen aus, temporäre Hotelaufenthalte verdrängen die Frage nach ordentlichen Unterkünften. Der Flüchtlingskoordinator taucht sicherheitshalber ab. Unterdessen floriert die Spionage, was auch jene trifft, die gegen den Krieg das Wort erheben – mitten in Wien, wie uns Betroffene berichten.

Einige Firmen stehen indes vor der Insolvenz, ihnen fliegt das Russlandgeschäft um die Ohren. Das betrifft neben sauberen Geschäften auch diejenigen zwielichtigen Buden, die dem Umfeld von Waldimir Putin zuzurechnen sind. Der möchte ohnehin, dass russische Geschäftsleute Flagge zeigen und in die taumelnde Moskauer Volkswirtschaft zurückkehren. Fest steht: Die Entwicklungen treffen Wien mit einer gewissen Härte. Und das nicht nur unfreiwillig.

## „Financial Times“-Bericht zeigt Nervosität

Für Wirbel sorgt derzeit ein Bericht der „Financial Times“ (FT), in welchem schwere Vorwürfe eines EU-Diplomaten zitiert werden. **Die Quelle behauptet, das österreichische Verteidigungsministerium sei quasi eine Art Abteilung des russischen Militärgeheimdienstes GRU.** Generalstabschef Robert Brieger reagierte in der ZiB 2 polemisch auf die Vorwürfe: „Also verzeihen Sie, ich halte das für schlechten Journalismus, das ist **eine polemische Abwertung unserer Arbeit.**“ Auch Kanzlersprecher Etienne Berchtold, der gewissermaßen auf dem Sprung ist, weil er bald Botschafter in den Emiraten werden soll, schoss gegen die FT – auf Twitter. Ausgerechnet er, könnte man sagen, war doch sein alter Chef Sebastian Kurz einer der Putin-freundlichsten Regierungschefs Europas. Bald kann Berchtold also in Dubai bestaunen, wie viele österreichische Privatjets in russischem Eigentum am Flughafen geparkt werden.

Die Nervosität zeigt nicht, dass der FT-Bericht stimmt. Es ist unmöglich, die Behauptung des Diplomaten zu verifizieren. Eine derart heikle Quelle nicht zu nennen, ist allerdings keine Schwäche, wenn man es denn mit dem Quellenschutz ernst nimmt. Niemand setzt seine

Karriere oder sein Leben aufs Spiel, um ohne jeden Mehrwert in der Zeitung genannt zu werden. Vielmehr sollte man sich hierzulande damit beschäftigen, woher der unbestätigte Vorwurf rühren könnte.

## Die Spitze des Eisbergs

Österreichische Ex-Politiker, die bei Putin teils mit fürstlichem Salär untergekommen sind, stellen nur die Spitze des Eisbergs dar. **Die Umtriebe im BVT, Jan Marsaleks private Schnüffeldienste oder die einschlägigen Russland-Connections ehemaliger BMI-Kabinettsmitarbeiter sind hinreichend bekannt.** Auf dem Spiel steht die Integrität der Republik, weil der **polit-industrielle Komplex** jahrelang mit Putin aufgestept hat. Bis zum Kniefall.

**Damit das nicht mehr vorkommt, braucht es volle Aufklärung.** ZackZack recherchiert derzeit in Kooperation mit internationalen Partnern, wie weit verzweigt das Putin-Netzwerk in Österreich und darüber hinaus ist. Das wahre Ausmaß ist nämlich noch weitgehend unbekannt. In den kommenden Wochen werden wir dazu Investigativ-Geschichten veröffentlichen. Mehr verraten kann ich Ihnen allerdings noch nicht, uns ist der Schutz unserer Quellen genauso wichtig wie der FT.

Klar ist: viele Russen haben mit Putin nichts zu tun. Sie fürchten neben gesellschaftlicher Ächtung um ihre wirtschaftliche Existenz. Doch was ist mit den Putin-Günstlingen und ihren Helfern? Es drängt sich der Verdacht auf, dass hierzulande teils bewusst weggeschaut wird. **Ein beliebter Vorwand: Verschachtelte Firmenkonstruktionen, gekaufte EU-Staatsbürgerschaften oder andere Tricks erschweren den Zugriff auf entsprechende Vermögenswerte.** Das stimmt nur bedingt. Manchmal müsste man einfach etwas genauer hinschauen. Wir jedenfalls werden das tun.

*Wer uns unterstützen will, damit wir noch mehr für Aufklärung sorgen als bisher, kann das im [ZackZack Club](#) machen. Zackzack liest man gratis, denn wir möchten, dass sich so viele Menschen wie möglich informieren können. Für uns gibt es nur eine Möglichkeit, wirtschaftlich zu überleben: Clubmitgliedschaften und Spenden. Wir machen den kritischen Journalismus, du machst ihn möglich – anders geht es nicht.*

---

Elfie Greiter

OMG! **DIE PRESSE** wird zum Verschwörungsblattln!

HUCH, das Narrativ darf sich ändern?

"Die jüngsten Beispiele sind das konsequente Leugnen der offensichtlichen Strategie der Durchseuchung sowie die aktuelle Impfkampagne ('Geht sicher'), in der suggeriert wird, die **Impfung schütze vor Übertragungen. Das ist schlichtweg falsch**. Das konnte sie schon bei der Deltavariante nicht, geschweige denn bei Omikron. Sie schützt **nicht einmal verlässlich vor symptomatischen Erkrankungen.**" (...)

:Nach all den Erfahrungen und Rückschlägen der vergangenen zwei Jahre ist eine **ehrliche Kommunikation** doch das Mindeste, was von der Regierung erwartet werden kann. Wäre der Impfstoff ein gewöhnliches kommerzielles Produkt, das beworben wird, müsste beinahe über ein **Verfahren wegen Irreführung** nachgedacht werden. Was verstehen wir hier also nicht? Warum können manche Politiker der Bevölkerung nicht einfach die Wahrheit sagen?"

In einem liegt der ratlose Autor noch leider ziemlich im bisherigen - von Regierung/en vorgegebenen - Narrativ: Impfung schütze vor schweren Verläufen. Dazu könnte er sich höchst offizielle Statistiken zu Rate ziehen.

<https://www.diepresse.com/6117616/warum-wird-der-bevoelkerung-nicht-einfach-reiner-wein-eingeschenkt>

## Kommentar

**Warum wird der Bevölkerung nicht einfach reiner Wein eingeschenkt?**

29.03.2022 um 15:09

von **Köksal Baltaci**





Österreich hat die Strategie der Durchseuchung gewählt – eingeräumt wird diese Entscheidung aber nicht. APA/GEORG HOCHMUTH

Die aktuelle Impfkampagne ist das jüngste Beispiel für eine nicht nachvollziehbare, beinahe irreführende Kommunikation.

Irgendwann Mitte Februar 2020 gaben der damalige Gesundheitsminister **Rudolf Anschober** und andere Regierungsmitglieder eine Pressekonferenz. Thema waren unter anderem die ersten Covid-19-Verdachtsfälle in Europa. Gegen Ende fiel ein bemerkenswerter Satz: „In Österreich sind Sie sicher.“ Gemeint war, dass Infektionen in Österreich wegen Vorsichtsmaßnahmen wie etwa Kontrollen auf dem Flughafen nicht möglich seien. Wie konnte sich die Regierung da so sicher sein? Konnte sie natürlich nicht. Wenige Tage später wurden die ersten bestätigten Fälle gemeldet. Was folgte, war eine **verhängnisvolle Serie an Fehleinschätzungen** und Versprechungen, die sich als nicht einlösbar herausstellten und zu Irritationen in der Bevölkerung führten – nachhaltiger Vertrauensverlust inklusive.

Die jüngsten Beispiele sind das **konsequente Leugnen der offensichtlichen Strategie** der Durchseuchung sowie die aktuelle Impfkampagne („Geht sicher“), in der suggeriert wird, die **Impfung schütze vor Übertragungen. Das ist schlichtweg falsch.** Das konnte sie schon bei der Deltavariante nicht, geschweige denn bei Omikron. Sie schützt nicht einmal verlässlich vor symptomatischen Erkrankungen. Was sie aber sehr wohl verhindert, sind schwere Verläufe im Sinne von Spitalsaufenthalten. Somit erfüllt sie ihren Zweck und ist eine Erfolgsgeschichte. Warum kann nicht einfach diese Botschaft vermittelt werden?

Nach all den Erfahrungen und Rückschlägen der vergangenen zwei Jahre **ist eine ehrliche Kommunikation doch das Mindeste, was von der Regierung erwartet werden kann.** Wäre der Impfstoff ein gewöhnliches kommerzielles Produkt, das beworben wird, müsste beinahe über ein **Verfahren wegen Irreführung** nachgedacht werden. Was verstehen wir hier also nicht? Warum können manche Politiker der Bevölkerung nicht einfach die Wahrheit sagen? Denken sie, wir wollen sie nicht hören? Oder wir können damit nicht umgehen? Ist es etwas anderes? Das sind keine rhetorischen Fragen. Das ist Ratlosigkeit.

E-Mails an: [koeksal.baltaci@diepresse.com](mailto:koeksal.baltaci@diepresse.com)

## Rene Reitz

Wann hat es jemals so einen komischen Krieg gegeben? 🤔 Die Russen weihen den Gegner in ihre Aufmarsch Pläne ein, funken den Ukrainern Zeitpunkt und die Stadt voraus die sie angreifen wollen und bieten voraus den Bewohnern noch umfangreiche Fluchtwege aus dieser Stadt an. Erst DANACH beginnen sie mit dem Beschuß! 🤔 Schrecklich genug, aber wann jemals in der Kriegsgeschichte wurden ANGRIFFSPLÄNE so offen gelegt? Von der NATO?? der USA ?? von Deutschland?? oder Frankreich?? oder Großbritannien?? oder sonst wem? WANN ????

Ein komischer Krieg?? 🤔

---



## Gerald Motz-Artner

Übrigens der Österreichische Gesundheitsminister, seit neuestem die 3. Ausgabe davon im 3. Coronajahr der Herr Minister Rauch, ist übrigens auch für SOZIALES zuständig... davon war recht wenig zu hören bei den gefühlt 1000 Pressekonferenzen der letzten 2 Jahre  
Martin Sprenger / Public Health Graz arbeitet hier sehr gut den Tunnelblick der GRÜNEN heraus.

## Public Health Graz:

Auf der Homepage des designierten Ministers für Soziales (!), Gesundheit, Pflege (!) und Konsumentenschutz findet sich seine Stellungnahme zur Impfpflicht. Dated auf den 22.11.2021 - <https://bit.ly/35ngA8Z> - Ein Zeitdokument das den Tunnelblick der GRÜNEN perfekt widerspiegelt.

Am Anfang steht: "Ich war dagegen. Immer. Impfungen, dieser Ansicht bin ich nach wie vor, sind höchstpersönliche Angelegenheiten, Eingriffe in den eigenen Körper, die vorzunehmen im Prinzip keiner staatlichen oder sonstigen Macht zusteht."



Aber dann kommen Sätze wie: "Wir haben es zehn Monate lang mit Freiwilligkeit und Aufklärung versucht, und das Resultat ist niederschmetternd." Echt jetzt? Niederschmetternd? Und was genau wurde wie versucht?

Dann folgt eine **Vermischung von Unsinn. Zuerst werden wie üblich die "Inzidenzen" falsch interpretiert und kommuniziert.**

Da frage ich mich schon, welche Gesundheitskompetenz unser künftiger Minister mitbringt. Dann sind, wie immer bei den GRÜNEN, die Kinder dran, die von den bösen ungeimpften Menschen infiziert werden.

Da frage ich mich schon, welche **Evidenzbasierung** unser künftiger Minister mitbringt.

Ende November 2021 war vollkommen klar, dass eine Impfung weder eine Infektion verhindert noch das Übertragungsrisiko reduziert. **Das irrationale AngstszENARIO bezüglich Kinder will ich gar nicht kommentieren. Da hilft mMn nur mehr eine Psychotherapie.**

Dann folgt die Warnung für einer Überforderung der Vorarlberger Krankenversorgung auf Basis von willkürlichen Prognosen. Kann man als Politiker schon machen. Aber auch hier regiert nur eine Emotion - die Angst. Politiker sollten aber niemals Ängste verbreiten. Vor allem nicht dauerhaft und vor allem nicht auf Basis von willkürlichen Prognosen.

Dann kommt der Vergleich mit der Pockenimpfung. Zero-Covid, ein Leitgedanke der GRÜNEN, blitzt auf.

Dass der Vergleich Nonsense ist, war damals schon klar. Aber für ein bisschen Emotion werden eben die Fakten ein bisschen verbogen. "Message Control" haben die GRÜNEN in zwei Jahren perfekt gelernt. Da staune sogar ich.

Der letzte Absatz ist reiner faktenbefreiter Populismus. Eigentlich noch schlimmer. Die GRÜNEN haben zwei Jahre lang alles getan um das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu sabotieren und sie haben enorm zum Verlust an sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft beigetragen.

Miteinander reden, Aufeinander zugehen, Einander zuhören, wurden ersetzt durch Covidiot, Querdenker, Schwurbler und Verschwörungstheoretiker.

Die GRÜNEN haben Teile der Gesellschaft diskriminiert, diffamiert und vom sozialen Leben ausgeschlossen. In diesem Sinne ist der letzte Absatz eine Frechheit.

Die GRÜNEN sind zu einem JA-Sager-Verein geworden, der auch einem Kaiser ohne Kleider huldigt.

**Eine Pharma-Lobbyisten zur Chefin der Ages-Medizinmarktaufsicht machte. Damit sind**

# sie auch in der Welt der Korruption angekommen. Gratuliere!

johannes rauch  
22. Nov. 2021 5 Min.

## Impfpflicht? Impfpflicht!

### Warum es nicht anders geht

Ich war dagegen. Immer.

Impfungen, dieser Ansicht bin ich nach wie vor, sind höchstpersönliche Angelegenheiten, Eingriffe in den eigenen Körper, die vorzunehmen im Prinzip keiner staatlichen oder sonstigen Macht zusteht.

Österreich, das bestätigen uns alle Medizinhistoriker:innen, die sich in den letzten 20 Monaten zu Wort gemeldet haben, hat hinsichtlich der Schutzimpfungen schon immer eher auf Freiwilligkeit und Aufklärung sowie, wenn es gar nicht anders ging, auf indirekten Impfdruck gesetzt – die Impfung war also die Voraussetzung für den Schuleintritt, den Erhalt eines Stipendiums oder für bestimmte Berufswahlen. Die Ausläufer dieser historischen Strategie finden sich noch heute im Mutter-Kind-Pass.

Wir haben es zehn Monate lang mit Freiwilligkeit und Aufklärung versucht, und das Resultat ist niederschmetternd. Statistisch betrachtet, sind von 30 Personen, die Ihnen in einem Bregenzer oder Feldkircher oder Bürser Supermarkt begegnen, elf nicht geimpft. Die Impfquote in Vorarlberg beträgt zum heutigen Tag 63,45 % – trotz umfangreicher und breit kommunizierter Impfmöglichkeiten und des bereits vor mehr als einer Woche eingeführten 2G-Nachweises in der Gastronomie und bei körpernahen Dienstleistungen. Dieser niedrige Prozentsatz erschüttert mich zutiefst.

Die 7-Tages-Inzidenz unter Vorarlberger Kindern zwischen 5 und 14 Jahren ist auf mittlerweile 2.635 geklettert, und selbst bei den bisher glücklicherweise wenig anfälligen unter 5-jährigen Kindern ist diese Kennzahl mittlerweile auf 683 angestiegen. Diese eher nüchtern klingenden Zahlen bedeuten, dass sich in den letzten sieben Tagen fast drei Prozent der Vorarlberger Kinder mit dem Virus infiziert haben. Grob gesprochen, jedes dreißigste Kind in Vorarlberg. In der letzten Woche.

Unsere Kinder: Das sind die Menschen, die noch nicht selbst entscheiden können, ob sie sich mit einer Impfung gegen das Virus schützen lassen wollen, und für die es im Moment noch keine Impfstofffreigabe durch die Europäische Arzneimittelagentur gibt. Das sind die Menschen, für die wir, die erwachsenen, volljährigen, zurechnungsfähigen Bürger:innen dieses Bundeslandes, die Verantwortung tragen. Das sind die Menschen, die völlig

ungeschützt vor dem Covid-19-Virus jenen 36,55 % der Vorarlberger Bevölkerung ausgesetzt werden, die sich noch nicht haben impfen lassen.

Diese Zustände können wir nicht achselzuckend hinnehmen. Daher brauchen wir die Impfpflicht.

Am heutigen Tag liegen 17 Covid-19-Patient:innen auf Vorarlberger Intensivstationen, 14 von ihnen sind nicht geimpft. 19 weitere Menschen werden mit anderen Erkrankungen intensivbetreut, zurzeit stehen 32 Intensivbetten zur Verfügung. Zum Glück verfügen wir über ein dermaßen gut ausgestattetes Gesundheitssystem. Doch angesichts der Prognosen für die kommenden Wochen dürfen die Alarmglocken gar nicht mehr aufhören zu schrillen: Mit einer Wahrscheinlichkeit von 84 % werden am 1. Dezember ein Drittel, mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 % die Hälfte der Vorarlberger Intensivbetten von Covid-19-Patient:innen belegt sein. Tritt dieser Fall ein, haben wir die Grenzen der Leistungsfähigkeit unserer Krankenversorgung erreicht. Die Covid-Pandemie, die bereits grassierende Grippewelle und die, statistisch gesprochen, unvermeidlichen Skiunfälle der anlaufenden Wintersaison werden gemeinsam für (und ich verwende dieses Wort nicht leichtfertig) katastrophale Zustände in den Vorarlberger Krankenhäusern sorgen. Das bedeutet auch, dass jene Personen, die seit knapp zwei Jahren über Gebühr beansprucht werden – Ärzt:innen, Pfleger:innen, Therapeut:innen –, ein weiteres Mal ihre Belastungsgrenzen erreichen und überschreiten werden (müssen).

Diese Zustände können wir nicht achselzuckend hinnehmen. Daher brauchen wir die Impfpflicht.

Ja, auch geimpfte Personen können an Corona erkranken. Doch erstens verläuft die Krankheit für Geimpfte zumeist weit weniger schwer als für Ungeimpfte, zweitens sind geimpfte Menschen wesentlich weniger lang potenzielle Überträger:innen des Virus als ungeimpfte Menschen, und drittens kann ich auch an dieser Stelle nur die bereits geimpfte Bevölkerung auffordern, sich unbedingt die Auffrischungsimpfung verabreichen zu lassen, da diese den Schutz vor der Krankheit noch einmal deutlich erhöht. Im Klartext: Die Verantwortung endet nicht mit dem zweiten Stich. Alle haben gehofft, die Wirkung von zwei Impfungen halte zumindest ein Jahr. Tut sie nicht. Nach spätestens sechs Monaten braucht es eine neuerliche Impfung. Nur so hat Israel es geschafft, aus dem Lockdown-Kreislauf herauszukommen. Aber auch [Daten aus Spanien und Portugal](#) zeigen: Eine hohe Impfquote schützt vor dem Lockdown aufgrund der vierten Welle.

Nun lässt sich einwenden, dass die Impfpflicht ein zahnloser Tiger sei, weil viele Menschen sich trotzdem nicht impfen lassen wollen. And yet. Normen wie die Impfpflicht funktionieren ja nur in den seltensten Fällen aufgrund der Sanktionen, die bei Nichtbefolgung drohen, sondern vielmehr deshalb, weil die Mitglieder einer Gesellschaft von den jeweils anderen

Mitgliedern der Gesellschaft die Einhaltung der Norm erwarten (dürfen). Wer bei Rot über die Ampel fährt oder geht, dem droht eine Strafe, weil dieses Verhalten gegen die Norm verstößt, dass Verkehrsteilnehmer:innen bei Rot stehenzubleiben haben. Doch ich wage zu behaupten, dass die meisten Menschen vor einer roten Ampel nicht aus Angst vor der Strafe anhalten, sondern weil sie andere nicht gefährden wollen.

Im Übrigen, und dieses Argument werden die Gegner:innen der Maßnahme noch öfter hören, ist die Impfpflicht nichts kategorisch Neues. Am 30. Juni 1948 beschloss der junge österreichische Nationalrat ein *Bundesgesetz über Schutzimpfungen zu Pocken*, das im Sommer 1948 in Kraft trat. Dieses Gesetz sah eine allgemeine Pflicht vor, sich gegen Pocken immunisieren zu lassen, und drohte bei Nichteinhaltung mit einer Strafe von bis zu 1.000 Schilling. Es ist nicht bekannt, wie viele Verfahren wegen Verstößen gegen die Impfpflicht geführt wurden. Zu vermerken ist jedenfalls: Es gab keine Zwangsimpfung.

Nachdem die WHO im Jahr 1967 eine weltweite Impfpflicht gegen die Pocken vorgeschrieben hatte, stellte sie 13 Jahre später fest, dass die Maßnahme gewirkt hatte und die Pocken ausgerottet waren. Mit 1. Jänner 1981 hob der österreichische Nationalrat daher das *Bundesgesetz über Schutzimpfungen zu Pocken* auf.

Klar, wir müssen abwägen. Hier das hohe Gut der persönlichen Freiheit, da das hohe Gut des Schutzes der Gesellschaft. Doch mittlerweile gefährdet das Beharren von über 35 % der Vorarlberger:innen auf individualistischen, libertären – ich könnte auch sagen: egozentrischen – Standpunkten nicht nur den Zusammenhalt in der Gesellschaft, ihr Verhalten setzt außerdem Kinder und Kranke – also jene Menschen, die sich medikamentös nicht zur Wehr setzen können – unzumutbaren Risiken aus. Dafür hat die Delta-Variante des Covid-19-Virus gesorgt.

Außerdem hege ich den Verdacht, dass die Gründe, sich nicht impfen zu lassen, mittlerweile weniger medizinischer als oft politischer Natur sind. In Deutschland, das belegt eine [Forsa-Umfrage](#), bekennt sich mehr als die Hälfte derer, die noch ungeimpft sind, zur AfD, weitere 15 Prozent rechnen sich der sogenannten „Querdenker“-Partei „Die Basis“ zu, die bei der letzten Bundestagswahl gerade einmal 1,4 Prozent der Stimmen erhielt. Diesen Menschen geht es nicht um virologische Skepsis, sondern um den Widerstand gegen „das System“. Mir sind keine entsprechenden Zahlen aus Österreich bekannt, aber ich befürchte, die Sachlage sieht hierzulande nicht viel anders aus.

Der deutsche Publizist Sascha Lobo hat unlängst einen [Artikel](#) auf [spiegel.de](https://www.spiegel.de) veröffentlicht, den ich Ihnen ans Herz lege, wenn Sie unsicher sind, ob Sie sich angesichts der dramatischen Entwicklungen impfen lassen sollen (oder wenn Sie für Gespräche in Ihrem Umfeld Fakten und Argumente benötigen). Lesen Sie ihn, und suchen Sie die nächste Impfstation auf. Warten Sie nicht, bis die gesetzliche Vorschrift da ist.



Ihrem Leben zuliebe, unserer Gesellschaft zuliebe, unseren Kindern zuliebe.

---

Raum für Selbstreflexion.

Ich erinnere an die Beantwortung nach dem Auskunftsgesetz und wünsche noch allen die sich nicht am Drohnenmordprogramm oder Impfzwang beteiligen eine schöne Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Klaus Schreiner

"Das ist der springende Punkt: In den entscheidenden ersten Tagen nach der Infektion passiert medizinisch normalerweise nichts, gar nichts.

Wir tun nichts, um schwere Verläufe zu verhindern, sondern warten achselzuckend ab, bis die schwer Erkrankten in die Krankenhäuser kommen. Für mich als Arzt, der seit dem Medizinstudium trainiert ist, kranken Menschen **sofort zu helfen, ist das ein unhaltbarer Zustand**. Und es ist politisch ein Irrsinn, nichts dagegen zu unternehmen, dass unsere Krankenhäuser von schwer Erkrankten mehr und mehr überrannt werden."



Univ. Doz. Dr. Hannes Strasser

**Prävention & FRÜHBEHANDLUNGEN sind GAME-CHANGER!**







**IMPFZWANG!!! NEIN!**



**KEINE mRNA-Gen-  
therapieversuche!**